



NIEDERSCHRIFT

über die 3. öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 17. Mai 2016, um 19.30 Uhr,
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 23.55 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, VizeBGM Klaus Mark, GV Hans Haim, GV Josef Oblasser, GV Maria-Luise Reichholf, Hannes Tusch, Helmut Jäger, Thomas Unterlechner, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, René Schrettl, Ersatzgemeinderat Ludwig Plangger

Entschuldigt: GR Andrea Haas

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Weiters begrüßt er die anwesenden Zuhörer.

1. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 04.04.2016

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 04.04.2016 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt. Weiters werden die Protokolle vom 08.02.2016 sowie vom 15.03.2016 (konstituierende Sitzung) nachträglich unterfertigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

a) Kritik an Beschlüssen

BGM Markus Zijerveld erwähnt den positiven Zusammenhalt innerhalb des Gemeinderats, der hinter den gefassten Beschlüssen und Entscheidungen steht und auch Kritikern solcher Beschlüsse dagegenhält.

b) Kinderzentrum – Aufnahme von sprengelfremden Kindern

Bislang wurden Kinder aus sprengelfremden Gemeinden aufgenommen, solange Platz vorhanden war und der Bedarf aus den Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg auch während des Kindergartenjahres nicht vorlag. Auch ein Kind aus der Gemeinde Wattenberg wurde mit dieser Vereinbarung seit Dezember 2015 aufgenommen.

Dessen Eltern gaben (scheinbar aufgrund der Auskunft beim Land Tirol) nun bekannt, dass bei einmaliger Aufnahme in ein Kinderzentrum auch weiterhin ein (vorrangiger) Besuchsanspruch bestehe, unabhängig vom Wohnort. Sie hätten daher auch für Herbst 2016 das Recht, ihr Kind im Kinderzentrum Weer anzumelden. Da das Kinderzentrum jedoch für Kinder aus Weer, Kolsass und Kolsassberg errichtet wurde und nur bei entsprechendem Platzbedarf auswärtige Kinder unter Vorbehalt aufgenommen werden können und auch für Herbst 2016 zahlreiche Anmeldungen bereits vorliegen, hat sich sowohl der Beirat als auch die Gemeinde dazu entschlossen, dieses Kind nicht mehr aufzunehmen. Die Gemeinde Weer lässt sich hier unter Umständen auch gerne auf eine Diskussion mit dem Land ein.

c) Parken vor dem Pfarrzentrum

Aufgrund der intensiven Diskussion innerhalb der Pfarre sowie zwischen Pfarre und Gemeinde möchte der Bürgermeister klarstellen, dass die Parkverbotsregelung vor dem Kinder- und Pfarrzentrum ausschließlich aus Sicherheitsgründen für alle Verkehrsteilnehmer durchgeführt wurde. Dazu wurde auch ein Verkehrsplaner eingeladen, zahlreiche Diskussionen haben stattgefunden und nun zu dieser Lösung geführt. Er bedauert, dass die Gemeinde hier im Vorfeld die Pfarre selbst nicht in die Diskussion eingebunden hat und entschuldigt sich für diese Vorgehensweise.

d) Spielplatz Archenwald

Da der Spielplatz Archenwald in absehbarer Zeit definitiv nicht mehr zur Verfügung steht, bittet der Bürgermeister, neue Vorschläge für einen Spielplatz am Archenwald im Gemeindeamt zu melden.

e) Sanierung Quellen

GV Hans Haim berichtet über die aktuelle Situation bezüglich Quellsanierung am Kolsassberg. Im heutigen Gespräch mit dem Planungsbüro sowie dem KW Haim wurde vereinbart, dass der Hauptsammler nun doch bestehen bleibt. Die restlichen Arbeiten werden wie geplant im Sommer 2016 durchgeführt.

f) Sanierung Weerbach

Anhand eines Luftbildes wird dem Gemeinderat die aktuelle Situation dargelegt. Geplant sind rund 15 Geschiebesperren (Bereich Kolsassberg Hotel Jägerhof – Weer), die ein Abrutschen des Hangs am Bachufer verhindern sollen. Das Projekt der Wildbach- und Lawinerverbauung Tirol gliedert sich in 2 Stufen:

- Vorprojekt: Straßenbau für die Zufahrt zum Bach, Kosten-Nutzen-Entscheidung, Bodenproben, Schadensfeststellung etc.
Kosten: rund € 570.000,00 (Finanzierung 60 % Bund/Land, 40 % Gemeinden Kolsass, Kolsassberg, Weer, Weerberg). Die jeweiligen Anteile müssen noch mit den 4 Gemeinden ausdiskutiert werden. Dazu findet in der nächsten Woche eine Besprechung statt. Jedenfalls führt das Vorprojekt zu keiner arbeitsmäßigen Belastung der Gemeinden, allerdings wäre eine entsprechende Summe ins Budget 2017 aufzunehmen.
- Hauptprojekt: abhängig von den Ergebnissen des Vorprojekts würde hier die Umsetzung erfolgen, Verschlechterungsverbot, Verantwortlichkeit etc. werden zusätzlich geregelt.
Kosten: rund 5 Millionen

Der Gemeinderat ist nach erfolgter Diskussion einig, dass hier nicht nachlässig gehandelt werden kann und ein solches Projekt jedenfalls umgesetzt werden soll. Sollte ein Hochwasser/Katastrophe eintreten, wären die Schäden wesentlich höher.

Die letzte Verbauung des Weerbachs im Bereich der Gemeinden Kolsassberg und Kolsass fand vor rund 50 Jahren statt („Aussiedelung Helmut Knapp“), nun wären weitere Maßnahmen notwendig.

3. Beschlussfassung bezüglich Barrierefreiheit am Neuen Friedhof

BGM Markus Zijerveld erklärt die verschärfte Regelung eines barrierefreien Zugangs zu öffentlichen Gebäuden/Plätzen seit dem Jahr 2016. Beim Neuen Friedhof Weer wurden verschiedene Varianten angedacht, gemeinsam mit Herrn Michael Bertagnolli vor Ort besichtigt und nun anhand einer Skizze am Beamer vorgetragen. Die einfachste und kostengünstigste Variante wäre „3B“ (Zugang durch einen leicht ansteigenden, gepflasterten Weg, max. 6 % Gefälle, am Ost-Ende des Friedhofs in Richtung Bundesstraße, zwischen den Bäumen).

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des barrierefreien Zugangs am Neuen Friedhof, wie in der Skizze unter Variante „3B“ eingezeichnet.

Beschlussfassung: einstimmig

4. Bildung eines Ausschusses bezüglich „Frühling in Weer 2017“

BGM Markus Zijerveld regt die Bildung eines Ausschusses für die Veranstaltung „Frühling in Weer 2017“ an. Dieser soll sich insbesondere mit der Programmerstellung und dem benötigten Budget befassen. Von Seiten der „AWL“ schlägt er GR Thomas Harb sowie GR Helmut Jäger vor.

GV Maria-Luise Reichholf erklärt, dass sie bereits in der letzten GR-Periode Vorsitzende des Kulturausschusses war und auch in der kommenden Periode gerne mitarbeiten möchte.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Bildung des Ausschusses „Frühling in Weer 2017“ mit folgenden Mitgliedern: GV Maria-Luise Reichholf, GR Thomas Harb, GR Helmut Jäger

Beschlussfassung: einstimmig

5. Bildung eines Ausschusses bezüglich „Breitbandinternet“

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass das Thema „Breitbandinternet“ in letzter Zeit sehr intensiv im gesamten Land Tirol diskutiert wird und auch die Nachfrage nach einer schnellen Internetverbindung von Seiten der Bevölkerung besteht. In einem 1. Schritt sollte der sog. „Master-Plan“ (bestehendes Leitungsnetz, Leerverrohrungen etc.) festgelegt werden. Allerdings benötigt es hier eine eigene Arbeitsgruppe, die sich genauer mit diesem umfangreichen Thema beschäftigt.

GR Andreas Sparber erklärt sich bereit, in diesem Ausschuss mitarbeiten zu wollen und nennt weiters Ersatz-GR Christian Schwaiger.

GV Maria-Luise Reichholf schlägt GR René Schrettl als weiteres Ausschussmitglied vor.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Bildung des Ausschusses für „Breitbandinternet“ mit folgenden Mitgliedern: GR Andreas Sparber, Ersatz-GR Christian Schwaiger, GR René Schrettl

Beschlussfassung: einstimmig

6. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Veranstaltungsförderungen 2016

BGM Markus Zijerveld erklärt dem Gemeinderat noch einmal die bereits beschlossene Vorgehensweise für Förderungen der Weerer Vereine:

- Musik-Förderung („Musik-Tausender“) als Unterstützung für Bälle: Hier werden die Kosten für die Musik mit max. 1.000 Euro/Verein/Jahr unterstützt. Anträge sind bis 30.11. im Gemeindeamt zu stellen.
- Veranstaltungsförderung: als Unterstützung für Veranstaltungen aller Art: Anträge sind ebenfalls bis 30.11. im Gemeindeamt zu stellen.

Der Gemeinderat entscheidet über alle Anträge in der GR-Sitzung im Dezember eines jeden Jahres. Die Vereine wurden über diese Vorgehensweise informiert, für das Jahr 2016 sind folgende Anträge eingelangt:

- Calimero-Night (Calimero-Club): € 1.000,00 (Musikförderung)
- Spätsommernachtsfest (FFW Weer): € 1.000 (Musikförderung)
- Kindertheater (DB-Weer): € 750,00 (Veranstaltungsförderung)
- Bobbycar-Rennen (Lucky Bulls): € 250,00 (Veranstaltungsförderung)

Vor dieser Regelung für 2016 beantragt/durchgeführt und genehmigt wurden:

- Jungbauernball: €1.000,00 (Musikförderung)
- Mullerball: € 1.000,00 (Musikförderung)
- Maskenball: € 1.000,00 (Musikförderung)

Ersatz-GR Ludwig Plangger versichert sich, ob diese Art der Antragstellung den Vereinen auch mitgeteilt wurde. BGM Markus Zijerveld bejaht und verweist auf ein Informationsschreiben an alle Vereinsobleute. Da das Antragsystem mit Stichtag noch nicht sehr geläufig ist, wird hier noch aus Kulanz gehandelt. Allerdings besteht die Gefahr, dass für verspätete Anträge kein bzw. nur mehr ein geringes Budget zur Verfügung steht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Förderung für Calimero-Club (€ 1.000,00), Feuerwehr Weer (€ 1.000,00), DB-Weer (€ 750,00) sowie Lucky Bulls (€ 250,00), insgesamt € 4.000,00 zusätzlich zu den bereits ausbezahlten Veranstaltungs- und Musikförderungen für das Jahr 2016.

Beschlussfassung: einstimmig

7. Beschlussfassung bezüglich Preise Kinderzentrum ab dem Kindergartenjahr 2016/2017

BGM Markus Zijerveld berichtet über die im April 2016 stattgefundenene Beiratssitzung des gemeindeübergreifenden Kinderzentrums. Dabei entsendet jede Gemeinde 3 Gemeinderats-Vertreter in den Beirat. Unter anderem werden dort auch die Preise für die Kinderbetreuung festgelegt, ein endgültiger Beschluss muss jedoch in den einzelnen Gemeinderäten gefasst werden. Die Preise ab dem kommenden Kindergartenjahr sollen aufgrund der USt-Erhöhung von 10 % auf 13 % für Kinderbetreuungsleistungen sowie einer Inflationsbereinigung über 2 Jahre um rund 6 % erhöht werden.

Die genauen Preise können der beiliegenden Preisliste entnommen werden. Er erwähnt zudem, dass das Kinderzentrum in Weer trotz dieser moderaten Preiserhöhung noch immer sehr günstig ist.

GV Maria-Luise Reichholf und Ersatz-GR Ludwig Plangger stimmen dem Gesagten bei und halten die Preiserhöhung für nachvollziehbar.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Preise des Kinderzentrums ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 um rund 6 %, wie bereits in der Beiratssitzung vom 21.04.2016 vereinbart (Preislisten: siehe Beilage).

Beschlussfassung: einstimmig

8. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Ankauf Multimediaausstattung Bücherei Weer

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass die Bücherei in Weer viele Veranstaltungen organisiert und Herr Kurt Tausch sehr engagiert die Bücherei leitet. Allerdings mussten für diverse Projekte bisher immer wieder Utensilien geliehen werden. Herr Paul Steiner hat sich bereit erklärt, die notwendige Multimedia-Ausstattung (Lautsprecher, Mikrofon, Kabel, ...) für die Bücherei zu organisieren, wobei Kosten in Höhe von rund € 700,00 entstehen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer Multimediaausstattung für die Bücherei Weer in Höhe von 700,00 €.

Beschlussfassung: einstimmig

9. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Stellenausschreibung Bauhofleiter in Vollzeit

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass Herr Franz Bodner seit 01.05.2016 in Pension ist, aus diesem Grund werden unter anderem die Arbeiten der Dorfpflege derzeit nicht so umfangreich wie bisher durchgeführt. Er bittet daher die Bevölkerung und den Gemeinderat um Verständnis. Da so rasch wie möglich ein Ersatz überlegt werden muss, ist zugleich auch die Anstellung einer Vollzeitkraft mit Leitungsfunktion im Gespräch. Ein solcher Mitarbeiter könne sich zur Gänze um das Dorf kümmern, übernehme die Einteilung des Personals und wäre Ansprechperson in allen Belangen der Dorf-Infrastruktur. Die Mehrkosten gegenüber der bisherigen Anstellung von Herrn Bodner würden sich auf € 15.000 – 20.000 / Jahr belaufen.

Ersatz-GR Ludwig Plangger erkundigt sich, ob die Stelle tatsächlich als Vollzeitkraft und zusätzlich mit Leitungsfunktion ausgeschrieben werden soll. Dadurch ergebe sich zwangsläufig eine Vorgesetztenrolle gegenüber den bestehenden Gemeindearbeitern.

Vize-BGM Klaus Mark meint, dass eine Leitungsfunktion sehr wichtig sei.

BGM Markus Zijerveld führt aus, dass ein Bauhofleiter eine verantwortungsvolle Position innehatte, und zwar nicht nur für das Personal, sondern auch für das Erscheinungsbild und die Infrastruktur des Dorfes. Er stellt weiters klar, dass auch die beiden bestehenden Gemeindearbeiter Peter und Stefan sich für diese Position bewerben können. Weiters spricht er eine Bezahlung lt. Entlohnungsschema an, die bei entsprechender Qualifikation auch angepasst werden kann.

GV Maria-Luise Reichholf ist es wichtig, dass die WeererInnen einen Ansprechpartner für Dinge des Alltags in der Gemeinde haben. Der künftige Bauhofleiter soll mit offenen Augen durchs Dorf gehen und notwendige Arbeiten „sehen“.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung eines Bauhofleiters/Bauhofleiterin in Vollzeit zum ehestmöglichen Eintritt.

Beschlussfassung: einstimmig

10. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Antrag auf 2. Wasserzähler im Objekt „Bahnhofstraße 15“

BGM Markus Zijerveld berichtet, dass sich dieser TO-Punkt auf die Anfrage des Einbaus eines zweiten Wasserzählers im Objekt „Bahnhofstraße 15“ (Fam. Elmar Arnold) bezieht. Aufgrund einer vom Grundbesitzer argumentierten landwirtschaftlichen Tätigkeit (Gewächshaus im Garten) soll dort der Gießwasserverbrauch separat ermittelt und keine Kanalgebühr vorgeschrieben werden.

Der BGM nennt in diesem Zusammenhang die Verordnungen, die generell sehr wenige Ausnahmen (nur für Landwirte) beinhalten. Weiters sind in Weer die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr gering und das soll auch weiterhin so bleiben. Ebenfalls befürwortet der Gemeinderat, dass Haushalte Regenwasser zum Gießen verwenden.

Ein GR-Beschluss aus dem Jahr 2014 erlaubt Ausnahmegenehmigungen durch den Bürgermeister. Diese umfassen allerdings nur die Bewässerung von Feldern (zB in Trockenperioden). Ansonsten gibt es in Weer keinen Haushalt, der eine bestimmte Gießwassermenge „frei“ hätte bzw. dafür keine Kanalbenutzungsgebühr entrichtet. Ebenfalls wird Haushalten mit Schwimmbad/Teich seit dem Beschluss im Jahr 2014 sowohl der reguläre Wasser- als auch der Kanaltarif vorgeschrieben.

Der Bürgermeister hat deshalb diesem Grundbesitzer keine Ausnahme genehmigt, wodurch es nun zu dieser Anfrage an den Gemeinderat gekommen ist.

Nach erfolgter Diskussion ist man sich einig, dass im vorliegenden Fall die Ausnahmeregelung lt. Verordnung für Landwirte nicht zutrifft. Eine Ausnahmeregelung für Gießwasser im Garten kann ebenso wenig einem einzelnen erteilt werden, dies würde zu einer Ungleichbehandlung von Gemeindebürgern führen. Dem Antrag kann somit nicht stattgegeben werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den Antrag über den 2. Wasserzähler für das Objekt „Bahnhofstraße 15“ abzulehnen.

Beschlussfassung: einstimmig

11. Bericht und Beschlussfassung bezüglich Grundankauf von Gp. 1036/2 für Straßenverbreiterung auf 5 Meter (Archenwald)

Der BGM berichtet über die Situation, dass Gemeindestraßen an bestimmten Stellen eine geringere Wegbreite als 5 Meter aufweisen und aus diesem Grund schrittweise eine Verbreiterung angedacht werden muss. Im vorliegenden Fall sei der Grundeigentümer bereit, ca. 1 Meter seiner Grundgrenze zu einem Preis von € 150,00 der Gemeinde abzutreten, um die geplante Wegverbreiterung durchzuführen. Insgesamt handelt es sich um rund 30 m² Grundankauf.

GV Maria-Luise Reichholf stimmt dafür, dass Engstellen beseitigt werden sollen.

Ersatz-GR Ludwig Plangger als unmittelbarer Anrainer fragt nach, aus welchem Grund in einer Sackgasse öffentliches Interesse für eine Wegverbreiterung besteht. Seiner Meinung nach müsse man die Anrainer befragen, ob eine Wegverbreiterung wünschenswert wäre, ansonsten sehe er keinen Sinn.

BGM Markus Zijerveld entgegnet, dass solche Fragen in der Verantwortung des Gemeinderates liegen und mit Blick auf die gesamte Gemeinde und den übergeordneten Interessen gelöst werden müssen. Man kann nicht jede Frage von den Anrainern abhängig machen.

GR Thomas Unterlechner ist der Meinung, dass es sowohl für die Schneeräumung als auch für Einsatzfahrzeuge und Müllautos ein großer Vorteil wäre, wenn die Straße auf das Mindestmaß von 5 Metern verbreitert wird.

GV Hans Haim stimmt der Aussage von GR Thomas Unterlechner zu. Weiters schätzt er, dass ein Grundbesitzer einer von der Gemeinde gewünschten Grundabtretung zustimmt. Es sieht es als Chance, die Wegverbreiterung nun durchführen zu können.

Ersatz-GR Ludwig Plangger entgegnet mit dem Argument, dass durch die Verbreiterung das „Wildparken“ gefördert wird und ist nach wie vor kritisch.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von rund 30 m² aus Gp. 1036/2 für eine Straßenverbreiterung auf 5 Metern.

Beschlussfassung: mehrstimmig – Stimmenthaltungen durch GR René Schrettl (Argumentation Schneeräumung/Einsatzfahrzeuge nachvollziehbar, jedoch wären mehr Informationen notwendig und möchte daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen), Ersatz-GR Ludwig Plangger (siehe Argumentation oben) und GV Maria-Luise Reichholf (selbe Begründung wie GR René Schrettl)

12. Beschlussfassung bezüglich Gemeindevertreter Forsttagssatzungskommission

BGM Markus Zijerveld schlägt vor, dass GR Thomas Harb diese Funktion übernimmt bzw. GV Hans Haim als sein Stellvertreter agiert.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass GR Thomas Harb sowie GV Hans Haim (Stellvertreter) diese Funktionen übernehmen.

Beschlussfassung: einstimmig

13. Genehmigung von Budgetüberschreitungen

BGM Markus Zijerveld berichtet über die 3 folgenden Budgetüberschreitungen:

- Recyclinghof: Aufgrund der Auflassung des Spritzenhauses wurde ein Zwischenboden als Lagerraum am Recyclinghof Weer eingezo-gen. Mehrkosten rund € 2.000,00
- Kameradschaftsbund: Ankauf der neuen Fahne für rund € 1.100,00, da dies erst im Jahr 2016 abgerechnet wurde. Budget 2015 wurde dafür um € 900,00 unterschritten
- Feldwege: Erster Versuch einer Verbesserung. Mehrkosten 10.000 €, allerdings ist die Budgetüberschreitung noch nicht eingetroffen

Ersatz-GR Ludwig Plangger ist zwar mit den ersten beiden Punkten einverstanden, beim Feldweg handle es sich um keine Budgetüberschreitung an sich und daher sei diese Genehmigung unlogisch und nicht nachvollziehbar.

BGM Markus Zijerveld versucht zu erklären, dass die € 10.000 bereits fixe Ausgaben darstellen und es deshalb jedenfalls zu einer Budgetüberschreitung in Folge kommen wird. Um nicht jede weitere Anschaffungen auf diesem Konto extra genehmigen zu müssen, erscheint es ihm wesentlich zweckmäßiger, für dieses Konto eine Überschreitung in der genannten Höhe und aus dem genannten Grund zu genehmigen.

Nach erfolgter Diskussion einigt man sich, dass die genannten „Überschreitungen“ beschlossen werden sollen.

Beschluss: Der GR beschließt die Budgetüberschreitungen Recyclinghof (€ 2.000,00), Kameradschaftsbund (€ 1.100,00) sowie Sanierung Feldwege (€ 10.000,00).

Beschlussfassung: einstimmig

14. Allfälliges

a) GR Thomas Harb fragt an, ob die Tiefgarage der NMS Weer bei bestimmten (zB kirchlichen) Anlässen für alle Besucher zum Parken geöffnet ist? BGM Markus Zijerveld bestätigt dies und erklärt, dass er nochmals mit dem Schulwart Kontakt aufnimmt.

b) GR René Schrettl informiert sich über den Zweck der Straßenverengung bei der Kreuzung Archenwald/Lenzeler Bichl/Weerer Eben. BGM Markus Zijerveld antwortet, dass an dieser Stelle die Fahrbahn so eng ist, dass dort zwei Autos nur sehr knapp aneinander vorbei kommen. Um mehr Sicherheit in diesem Bereich zu schaffen und auch die Autofahrer etwas einzubremsen, wurden diese Hüte in einer ersten „Testphase“ aufgestellt. Der Kreuzungsbereich wurde bereits mehrfach von einem Verkehrsplaner besichtigt und es wird empfohlen, diese Kreuzung jedenfalls deutlicher zu verengen.

Zuschauer Siegfried Gostner merkt hier an, dass die Wartepflicht nicht eindeutig geregelt ist. Eventuell müsse ein Schild ausgetauscht werden.

c) GV Klaus Mark fragt nach, ob Frau Flora Heiß schon informiert wurde. BGM Markus Zijerveld entgegnet, dass es derzeit keine neuen Informationen gebe.

d) GV Maria-Luise Reichholf fragt in Zusammenhang mit TO 3 (barrierefreier Friedhof) nach, wann diese Baumaßnahme umgesetzt wird. Sie wünscht sich – wie in den Jahren zuvor – ein bepflanztes Blumenbeet am Ortseingang. BGM Markus Zijerveld führt aus, dass es für Franz Bodner gesundheitsbedingt bis jetzt nicht möglich war, das Beet zu bepflanzen. Der Gemeinderat regt an, dass beispielsweise der Maschinenring mit solchen Bepflanzungen im Dorf bzw. generell mit Dorfpflegearbeiten zwischenzeitlich beauftragt werden soll. BGM Markus Zijerveld nimmt diese Anregung gerne auf und wird sich darum kümmern.

Weer, am 21.06.2016



Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld

angebracht am: 21.06.2016
abgenommen am: 06.07.2016